

BRF

Edmund Stoffels behauptet Position als ‘fleißigster Abgeordneter’

13. Juni 2013, 15:30 · Redaktion · [4](#)
[Regional](#) · [Schlagzeilen](#)

Le Vif/l’Express hat die Leistungen der Abgeordneten auf föderaler und regionaler Ebene untersucht. Mit 736 Anfragen ist Edmund Stoffels ‘Meister aller Klassen’. Auch Katrin Jadin schneidet gut ab.

Das Magazin “Le Vif/L’express” hat erneut die Arbeit von insgesamt 233 Abgeordneten und Senatoren, die für den frankophonen Landesteil relevant sind, unter die Lupe genommen.

Nun lässt sich zwar über Sinn und Unsinn solcher Untersuchungen streiten und auch die Autoren des Rankings rufen selbst zu einem zurückhaltenden Umgang mit den Ergebnissen auf, aber unbestritten ist, dass die Analyse zumindest eine Tendenz wiedergibt.

Für Aufsehen sorgt dabei erneut der ostbelgische SP-Regionalabgeordnete Edmund Stoffels, der seinem Ruf als einer der fleißigsten Abgeordneten des Landes erneut gerecht wird. Mit insgesamt 597 schriftlichen und 115 mündlichen Anfragen erzielt Stoffels mit einer Summe von 736 parlamentarischen Initiativen einen absoluten Spitzenwert im Parlamentarismus des südlichen Landesteils.

Die Autoren der Untersuchung bezeichnen dies als geradezu phänomenal. In den wallonischen Ministerien hält sich das Gerücht, dass ein Beamter in Namur nur mit der Beantwortung der Anfragen des Deutschsprachigen beauftragt sei, heißt es. Danach befragt, legt Stoffels Wert auf die Feststellung, dass er alle Anfragen selbst verfasst.

Dass er seine Fragen zumeist schriftlich einreicht, ist für Stoffels eine Frage der Effizienz. Mit ständigen mündlichen Anfragen riskiere er den Kollegen auf die Nerven zu gehen, sagt Stoffels. Deshalb betrachte er seine Arbeitsweise als eine Art Kompromisslösung. Auch in früheren Untersuchungen war die Arbeit des SP-Regionalabgeordneten stets als überdurchschnittlich bewertet worden.

Auch Jadin mit guter Note

Als weit über dem Durchschnitt wird auch die Arbeit der liberalen Föderalabgeordneten Katrin Jadin in der Analyse bewertet. In nur 33 Wochen machte Jadin fünf Gesetzesvorschläge, hinterlegte drei Abänderungsanträge, stellte 42 schriftliche Fragen, vier Mal wandte sie sich mündlich zu Wort und zusammen mit drei Interventionen gehen 87 Initiativen auf das Konto der Abgeordneten aus Eupen.

Die Autoren werteten auch die Arbeit der 29 Senatoren des frankophonen Landesteils aus. Auch den deutschsprachigen Senator, Louis Siquet, nahmen sie dabei in den Blick. Mit einem Gesetzesvorschlag, der Hinterlegung einer Resolution und fünf Berichten bewertet die Analyse die Arbeit des Gemeinschaftssenators als unter dem Durchschnitt liegend. Andererseits, so heißt es, sei es auch normal, dass die Senatoren aufgrund der bevorstehenden

Reform der Institution sich nur auf ihren jeweiligen Kompetenzfeldern zu Wort meldeten. Im Falle von Louis Siquet bedeutet dies demnach, dass er vor allem dann das Wort ergreift, wenn Belange der Deutschsprachigen Gemeinschaft tangiert sind.

Fazit der Analyse

Halten wir fest: Nach der Analyse ist Edmund Stoffels gewissermaßen ‘Meister aller Klassen’. Im wallonischen Regionalparlament ist er der mit Abstand produktivste Volksvertreter. Seine sozialistische Fraktion hat es dem Deutschsprachigen zu verdanken, wenn sie als Fraktion überdurchschnittlich abschneidet, denn bei den 29 PS-Abgeordneten erreichen eigentlich nur sechs ein überdurchschnittliches Resultat.

Von den grünen Abgeordneten im wallonischen Parlament liegen nur zwei von 14 über dem Durchschnitt. Die Ecolo-Abgeordnete Monika Dethier-Neumann zählt nicht dazu. Mit insgesamt 42 Initiativen wird ihre Arbeit in der Analyse als eher unterdurchschnittlich angesehen.

In einem Punkt sind alle deutschsprachigen Volksvertreter vorbildlich: Kattrin Jadin, Edmund Stoffels, Monika Dethier-Neumann und Louis Siquet erreichen einen 100-prozentigen Anwesenheitswert.